

INFORMATIONSBLATT FÜR DIE MITGLIEDER VOM
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



PFALZ

SKAT



AKTUELL

Ausgabe 2 / 2002



Altenburger Bauern beim Skatspiel im Wirtshaus

Dies hier ist die 49. Ausgabe des Pfalz Skat Aktuell

Die nächste Ausgabe am 1. Oktober 2002 soll eine

Jubiläumsausgabe werden.

Zu diesem 50. Geburtstag hoffen wir, dass sich viele Vereine mit Annoncen und Beiträgen beteiligen.

Skatfrage Nr. 5 des SKV Pfalz

Mit gereizten 48 wurde Vorhand Alleinspieler. Ohne den Skat aufzunehmen, legt sie die ihre 10 Handkarten offen auf den Tisch und sagt „Null Hand“ an. Es ist ein unverlierbarer Null Ouvert Hand.

Siehe Skatwettbewerbordnung 3.4.1 und 3.4.4

Wie wird entschieden?

- A.) 59 Gutpunkte für den Alleinspieler.
- B.) Alleinspieler minus 118 Punkte.
- C.) Alleinspieler muss ein Spiel der Reizhöhe und der vorhandenen oder Fehlenden Spitzenansagen und wird sofort verloren gewertet.

Lösung auf Seite 7

Impressum:

Pfalz Skat Aktuell: Informationsblatt für Mitglieder im Skatverband Pfalz.
Herausgeber: Der Vorstand vom Skatverband Pfalz.
Erscheinungsweise: 4 X im Jahr, Auflage ca. 700 Stück pro Ausgabe.
Verantwortlich: Für Text, Inhalt & Gestaltung Pressewart Ewald Hölderle und Rainer Fries, Internetbeauftragter.
Meldeschluss: Für Berichte & Anzeigen der 3. Ausgabe 2002, bis 08.09.2002 an Ewald Hölderle, Breslauerstr. 2 B, 67105 Schifferstadt. Tel. 06235-3661

Skatclub Topis

laden ein, zur Ludwigshafener Stadtmeisterschaft 2002.

Am Samstag, den 24.08.2002

Haus der Jugend, Bahnhofstr. 30 in Ludwigshafen.

Spielbeginn 13.00 Uhr

Startgeld 16,50 Euro (inkl. Kartengeld)

1. Preis 350.- Euro

2. Preis 200.- Euro

3. Preis 100.- Euro

Garantiert bei mind. 80 Teilnehmer

Startgeld wird voll ausgespielt.

3 Serien a 48 Spiele nach den intern. Skatregeln.

Ab der 2. Serie wird gesetzt.

Verl. Spiele 0,50, ab dem 4. Spiel 1,00 Euro

Bei Rückfragen: Robert Opp, Tel. 0621-533146

Skatclub Topis, 5 Serien-Turnier am 20.07.2002

Im Volkshaus LU-Gartenstadt, Königsbacherstr. 12

Beginn: 9.30 Uhr, Startgeld 30.- Euro

1. Pr. 400.-, 2. Pr. 300.-, 3. Pr. 200.-, 4. Pr. 100.- Euro

Die Preise sind bei 60 Teilnehmern garantiert. Ab der 2. Serie wird gesetzt

Verl. Spiele 0,50, ab dem 4. Spiel 1,00 Euro. R.Opp, Tel. 0621-533146

Fa. J. Ehrenberger

Tank - & Bautenschutz

Sachkundiger nach den TRbF 503, TRbF 280 und WHG § 19

Betrieb:

Wattstr. 103

67065 Ludwigshafen

Tel.: 0621 - 57 59 70

Abteilung Bautenschutz:

Tel.: 0621 - 57 20 097

Fax: 0621 - 57 20 097

Der große Preis der Spielbank Bad Dürkheim

21. Stadtmeisterschaft im Skat & 25 Jahre Worschtmarktube

Am Samstag, den 23.3.2002, fand die 21. Stadtmeisterschaft um den Preis der Spielbank Bad Dürkheim im Skat in der Turnhalle des TVD statt. Trotz der Parkplatznot um die Turnhalle herum konnte das Turnier kurz nach 13:00 Uhr beginnen. Karl Ott, der Vorsitzende des LV Südwest überreichte vor dem Turnier dem Vorsitzenden der Worschtmarktube die Urkunde für das 25-jährige Vereinsjubiläum und wünschte den Club für die Zukunft alles Gute. Auch Elmar Kolb, der Vorsitzende des Skatverbandes Pfalz, überbrachte zu diesem Ehrentag seine Glückwünsche. Mit 112 Teilnehmern war man bei den Worschtmarktuben mit ihrem Jubiläumsturnier mehr als zufrieden. War doch, nach dem Wegfall des Buß- und Bettages als fester Termin für dieses Turnier, ein deutlicher Rückgang bei den Teilnehmerzahlen festzustellen.

Gespielt wurden erstmals 3 Serien von je 48 Spielen nach den internationalen Skatregeln. Nach der ersten Serie wurde nach der Punktezahl gesetzt. Die Seriensieger der einzelnen Runden wurden mit Sonderpreisen der Spielbank und von Dorint-Hotel belohnt. Nach über 6 Stunden Skat standen dann die Sieger fest. Sehr erfreulich aus der Sicht der Veranstalter war, daß das Turnier sehr ruhig ablief. Nicht einmal wurde ein Schiedsrichter gerufen. Rechtzeitig zur Siegerehrung konnte der 1. Vorsitzende der Worschtmarktube, Rainer Fries, die Beigeordnete der Stadt Bad Dürkheim, Frau Heidi Langensieben, begrüßen. Bei den Damen siegte Ingrid Kuntz von SC Herz 7 Mörsch mit 3.264 Punkten und erhielt von Frau Langensieben den Damen-Pokal sowie ein Saunahandtuch mit Eintrittskarten für die Sauna im Salinarium. Bei den Jugendlichen gewann den Pokal und den Sonderpreis der Stadt mit Florian Gröschel der jüngste Worschtmarktub. Den Preis der Spielbank Bad Dürkheim ging an Bruno Weinkeim aus Wiesbaden, der mit 4.318 Punkten aus drei Serien die meisten Punkte erspielen konnte. Rüdiger Orlich von SC Herz Dame Dannstadt wurde 2. Sieger mit 4.104 Punkten vor Sven Stemmler vom SC Neckarau mit 4.071 Punkten. Das Weinpräsent von der Stadt für den besten Dürkheimer gewann mit Roland Fiedler, der auf dem 14. Platz landete, ein Mitarbeiter der Spielbank Bad Dürkheim, der keinem Skatclub angehört. Der Skatclub Worschtmarktube, mit 32 Mitgliedern der Größte im Skatverband Pfalz, war nur mit 18 Teilnehmern am Start. Enttäuschend auch die Ausbeute. Gerade zwei Worschtmarktube, Rainer Fries auf Platz 18 mit 3.546 Punkten. und Josef Helbig auf Platz 22 mit 3.338 Punkten, konnten sich bei den Siegern platzieren.

Die Helferinnen und Helfer der Worschtmarktube hatte an diesem Samstag alle Hände voll zu tun. In den Pausen und während des Spielens wurde reichlich selbstgebackener Kuchen, Kaffee, belegte Brötchen und Getränke konsumiert. Einen besonderen Dank möchte ich nochmals aussprechen an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die Stadt Bad Dürkheim, das Dorint-Hotel und besonders der Spielbank Bad Dürkheim für die Unterstützung unserer 21. Stadtmeisterschaft.

Rainer Fries
1. Vorsitzender SC Worschtmarktube

Meisterschaften, Mitglieder & Rauchen

Bei der Jahreshauptversammlung des Skatverbandes Pfalz wurde die Durchführung der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft über zwei Tage angesprochen. Im Landesverband sowie bei den Deutschen Meisterschaften werden diese Turniere nur über zwei Tage ausgerichtet. Im Skatverband Pfalz werden jetzt Überlegungen angestellt ob dies bei uns auch möglich ist und ob die Zweitageregelung schon im Jahr 2004 möglich ist. Der Entwurf der neuen Spielordnung liegt nun vor:

a) Einzelmeisterschaft

Die Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz wird an zwei aufeinander folgenden Tagen durchgeführt. Es werden 7 Serien von je 48 Spielen gespielt (am 1. Spieltag 4 und am 2. Spieltag 3 Serien), Seniorinnen / Senioren spielen 7 Serien mit je 40 Spielen, Schüler und Jugendliche 4 Serien mit je 40 Spielen.

Die ersten 3 Serien werden eingeteilt, ab der 4. Serie wird nach den erreichten Punkten gesetzt.

Schüler und Jugendliche spielen die zwei ersten Serien zusammen mit den Senioren, die 3. und 4. Serie getrennt.

b) Mannschaftsmeisterschaft

Bei der MM sollen je 3 Serien pro Tag gespielt werden, gesetzt wird nach der 3. Serie.

Die Teilnahme an allen Serien ist bei der EM sowie MM Pflicht.

Es geht hier nicht nur um das Thema wo finde ich die geeignete Halle über zwei Tage und was kostet diese, nein auch an die Teilnehmer muß man denken. Wann ist der Beginn der Meisterschaft am Samstag, wer von unseren Mitgliedern muß am Samstag noch arbeiten? Ein weiterer Punkt ist, wie verpflegen wir die Teilnehmer, welche Clubs haben die geeigneten Mitglieder bzw. Frauen, die über zwei Tage treu und brav ihren Dienst leisten. Natürlich kann sich ein Club hier das nötige Kleingeld zum Unterhalt des Spielbetriebes verdienen. An welchem Tag spielt die Jugend, die Siegerehrung sollte zusammen mit den Erwachsenen stattfinden, also bleibt dann nur der Sonntag übrig. Das sind alles Fragen die bis zur nächsten JHV geklärt werden müssen, also diskutiert in euerem Verein über dieses Thema damit in der nächsten Versammlung ein Beschluß gefasst werden kann.

Ich persönlich finde, daß die Meisterschaften über zwei Tage nicht so anstrengend sind für die Spieler, wie momentan die 5 Serien an einem Tag, vom frühen Morgen bis in den späten Abend und dann muss man am Montag wieder an seinem Arbeitsplatz seine Leistung bringen. Von der sportlichen Seite her bringt die Erweiterung der Serien für die besseren Skatspieler ein Vorteil.

Die Teilnahme an allen Serien soll zur Pflicht werden. Viele Nichtraucher verzichten jetzt schon wegen der vielen rauchenden Skatspielern auf eine Teilnahme bei Meisterschaften. Durch den Zwang zur Teilnahme locken wir keine nichtrauchenden Skatfreunde an den Spieltisch, im Gegenteil.

Für die Clubfinanzen ist die Zweitageregelung nicht die Beste, denn nun werden Spesen über zwei Tage fällig, evtl. Übernachtungskosten bzw. doppelte Fahrtkosten. Es ist also nicht gerade einfach für dieses Thema einen einheitlichen Beschluß zu bekommen.

Ein anderes Thema ist der Mitgliederschwund, nicht nur im Skatverband Pfalz, sondern auch im LV Südwest. Da stellt sich als erstes die Frage, sind alle Vereinsmitglieder auch dem Skatverband Pfalz gemeldet? Gedanken sollte man sich doch mal machen wie ist es möglich ist neue Mitglieder in die Verein zu bekommen. Gibt es doch viele Freizeitspieler die nicht den Weg in einen Skatclub finden oder sich nicht an einen Verein binden wollen. Schaut man sich die geographische Lage unserer Clubs an, so sieht man deutlich, daß es in der Pfalz noch einige schwarze, skatfreie Zonen gibt. Hier müsste man den Hebel ansetzen und verstärkt in diesen Regionen auf unsere Sportart durch gezielte Aktionen die Aufmerksamkeit der Freizeitspieler zu lenken.

Skat und Rauchen ist ein ganz neues und heisses Thema mit dem sich die Deligierten beim Deutschen Skatkongress am 9. & 10. November 2002 beschäftigen dürfen. Bei der letzten Deligiertenversammlung des LV Südwest im Januar in Saarbrücken wurde ein Antrag an den Skatkongress gebilligt, bei dem es um rauchfreie Meisterschaften gehen soll.

Rainer Fries Internetbeauftragter SkV Pfalz

DÜRKHEIMER WURSTMARKT

vom 6. - 10. September & 13. - 16. September 2002
Schnapsgorgler – Treffpunkt der Skatfreunde



Tabakwaren, Spirituosen, Pfälzer Obstbrände, Mix- und alkoholfreie Getränke. Sie finden uns in der Ungsteiner Allee hinter dem Riesenrad, vor der Toilettenanlage. Auf ihren Besuch freut sich euer Internetbeauftragter Rainer Fries und sein Team.

Juli 2002

Achtung Terminänderungen möglich !!!

02. Jul	Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
03. Jul	Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
03. Jul	Mi	20:00 Uhr	SC Schifferstadt	Rot-Kreuz-Haus
05. Jul	Fr	20:00 Uhr	SC Wörth	FC Clubhaus
06. Jul	Sa	14:00 Uhr	SC Altrip	JT Regino Zentrum
07. Jul	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
07. Jul	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
12. Jul	Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
13. Jul	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT Heim
13. Jul	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
14. Jul	So	09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
14. Jul	So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
14. Jul	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
14. Jul	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
14. Jul	So	14:00 Uhr	SC Mörsch	ASV Mörsch
17. Jul	Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
20. Jul	Sa	09:30 Uhr	SC Topis, 5 Serien	Volkshaus, LU-Gartenst.
21. Jul	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
21. Jul	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
21. Jul	So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt	Pfingstweide Gem.-Haus
26. Jul	Fr	20:00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
26. Jul	Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
27. Jul	Sa	14:00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof, LU
28. Jul	So	09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
28. Jul	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
28. Jul	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
28. Jul	So	13:00 Uhr	Pik 7 Mutterstadt	JT Hundeverein
28. Jul	So	14:00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
31. Jul	Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube

Neues Clublokal der Worschtmarktuba DUW

Pfälzer Hof

Ecke Eichstr. / Kaiserslauternerstr.

Lösung der Skatfrage von Seite 2

C ist richtig.

"Null Hand" zählt 35 und 48 war gereizt.

Ein nicht mehr durchführbares Nullspiel endet mit dem Verlust eines Farb- oder Grandspieles.

Die letzte Reizhöhe und die vorhandene oder fehlende Spitze ist zu berücksichtigen.

Aug. 2002

02. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Wörth	FC Clubhaus
03. Aug	Sa	14:00 Uhr	SC Neuhofen	JT VFL Neuhofen
04. Aug	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
04. Aug	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
04. Aug	So	14:00 Uhr	SC Mörsch	ASV Mörsch
06. Aug	Di	20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
07. Aug	Mi	20:00 Uhr	SC Schifferstadt	Rot-Kreuz-Haus
09. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
10. Aug	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
11. Aug	So	09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
11. Aug	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
11. Aug	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
11. Aug	So	09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
11. Aug	So	14:00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof, LU
14. Aug	Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
17. Aug	Sa	14:00 Uhr	SC Freinsheim	Gastst. Harmonie
18. Aug	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
18. Aug	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
18. Aug	So	14:00 Uhr	SC Kleeblatt	Pfingstweide Gem.-Haus
23. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
23. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
24. Aug	Sa	13:00 Uhr	SC Topis, LU, 3 Ser.	JT Haus der Jugend
24. Aug	Sa	14:00 Uhr	SC Miese 7 KL, 25 Jahre	JT Bahnheim
25. Aug	So	09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
25. Aug	So	10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
25. Aug	So	10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
25. Aug	So	13:00 Uhr	Schelle AS Mutterstadt	JT Neue Pforte
28. Aug	Mi	19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
30. Aug	Fr	20:00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
31. Aug	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT Heim

Sep. 2002

01. Sep	So 09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
01. Sep	So 10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
01. Sep	So 10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
01. Sep	So 09:00 Uhr	MM LV 6	Weilerbach
03. Sep	Di 20:00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
04. Sep	Mi 20:00 Uhr	SC Schifferstadt	Rot-Kreuz-Haus
06. Sep	Fr 20:00 Uhr	SC Wörth	FC Clubhaus
06. Sep	Fr 20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
07. Sep	Sa 10:00 Uhr	5. Liga-Spieltag	
08. Sep	So 09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
08. Sep	So 10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
08. Sep	So 10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
08. Sep	So 09:30 Uhr	SC Grünstadt	Weinhaus Moser
08. Sep	So 14:00 Uhr	SC Mörsch	ASV Mörsch
11. Sep	Mi 19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
14. Sep	Sa 14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
15. Sep	So 10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
15. Sep	So 10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
15. Sep	So 14:00 Uhr	SC Kleeblatt	Pfingstweide Gem.-Haus
20. Sep	Fr 20:00 Uhr	SC Annweiler	Vogelzuchtverein
21. Sep	Sa 14:00 Uhr	SC Limburgerhof	JT Carl-Bosch-Schule
22. Sep	So 09:30 Uhr	SC Kandel	Naturfreundehaus
22. Sep	So 10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
22. Sep	So 10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
22. Sep	So 14:00 Uhr	SC Pfälzer Buben	Stengelhof, LU
25. Sep	Mi 19:00 Uhr	SC Wilgartswiesen	Wilgarta-Stube
27. Sep	Fr 20:00 Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
28. Sep	Sa 14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT Heim
29. Sep	So 10:00 Uhr	SC Skatfr. Volkshaus	Volkshaus LU-Gartenst.
29. Sep	So 10:00 Uhr	SC Bad Dürkheim	Pfälzer Hof
29. Sep	So 14:00 Uhr	SC Freinsheim	Gastst. Harmonie

Okt. 2002

03. Okt	Do 14:00 Uhr	SC Kleeblatt	JT Gem.-Haus Pfingstweide
05. Okt	Sa 14:00 Uhr	SC Mörsch	JT ASV Heim
06. Okt	So 14:00 Uhr	SC Speyer	JT Taubenheim
12. Okt	Sa 14:00 Uhr	SC Annweiler	JT Kleintier- u. Vogelzucht v
19. Okt	Sa 14:00 Uhr	SC Topis LU	JT Zur Laube, LU-Gartenst.

Die aktuelle Pfalzligatabellen nach dem 4. Spieltag

vom 15. Juni 2002

Platz	Nr.	Clubname	Spielp.	Wertung
1.	J	SC Topis LU III	49.345	61 : 35
2.	C	SC Herz 7 Mörsch	46.317	58 : 38
3.	E	SC Neuhofen	45.992	57 : 39
4.	F	Miese 7 Kaiserslautern II	45.426	51 : 45
5.	D	Worschtmarkt. DÜW II	44.292	50 : 46
6.	H	Skatv. Germersheim	45.383	48 : 48
7.	K	Bienwaldb. Kandel II	43.056	41 : 55
8.	A	Schelle AS Mutterstadt	41.538	38 : 58
9.	B	Herz AS Maxdorf	37.612	28 : 68

Nr.	1.Ser.	Pkte	2.Ser.	Pkte	2.Ser,	Pkte	Spielp.	Wert.Pkte
A	2.561	0 : 8	2.395	1 : 7	3.103	2 : 6	8.053	3 : 21
B	4.043	5 : 3	1.551	0 : 8	2.164	0 : 8	7.758	5 : 19
C	4.306	7 : 1	3.615	3 : 5	3.549	4 : 4	11.470	14 : 10
D	4.213	6 : 2	3.394	2 : 6	2.611	1 : 7	10.218	9 : 15
E	3.055	2 : 6	4.710	8 : 0	3.421	3 : 5	11.186	13 : 11
F	4.034	4 : 4	4.443	6 : 2	3.821	6 : 2	12.298	16 : 08
K	2.852	1 : 7	4.214	5 : 3	3.986	7 : 1	11.052	13 : 11
H	3.334	3 : 5	4.694	7 : 1	4.554	8 : 0	12.582	18 : 06
J	4.759	8 : 0	4.131	4 : 4	3.722	5 : 3	12.612	17 : 07

Der 4. Ligaspieltag fand in Kaiserslautern statt. Die 3. Mannschaft vom SC Topis hat nun einen Vorsprung von 3 Punkten gegenüber Herz 7 Mörsch und 4 Punkte auf den SC Neuhofen.

Die Worschtmarktube Bad Dürkheim fielen dagegen auf den 5. Rang zurück und haben ihr Ziel, den Aufstieg, wieder verpasst.

Der letzte Spieltag findet am 7. September 2002 statt.

Der Spielort wird vom Ligaspielleiter noch bekanntgegeben.

Die aktuellen Ligatabellen nach dem 4. Spieltag
vom 15. Juni 2002

Oberliga

Platz	Clubname	Spielp.	Wertung
1.	SG Necharau	47.937	26 : 10
2.	1. SC Göllheim	50.185	24 : 12
3.	Grand hand Sulzbach II	47.467	21 : 15
4.	Alle Asse Sandhofen II	46.145	20 : 16
5.	Miese 7 Kaiserslautern	45.111	20 : 16
6.	1. SC Mannheim I	46.570	19 : 17
7.	SC Topis Ludwigshafen	46.555	19 : 17
8.	1. Pfeddersheimer SC	45.332	19 : 17
9.	Massel Dillingen	44.563	19 : 17
10.	Laurenziburg Nieder Olm	42.730	19 : 17
11.	Skatfreunde Worms	44.481	17 : 19
12.	2 Burgen Asse Weinheim	41.509	15 : 21
13.	SC Edigheim	40.665	15 : 21
14.	SG Freinsheim	40.982	13 : 23
15.	Herz Dame Mosbach	41.213	12 : 24
16.	SC 84 Alsheim	40.368	10 : 26

Landesliga

1.	SC Eber 82 II Eberbach	49.221	25 : 11
2.	Glückspieler Konken	48.190	24 : 12
3.	Enderle Asse Ketsch I	48.091	24 : 12
4.	Worms 74	46.260	24 : 12
5.	SG Rheinau II	46.404	22 : 14
6.	Selztal Uнденheim	45.940	22 : 14
7.	1. SC Mannheim II	43.954	18 : 18
8.	Skatfr. 86 Gimbsheim	39.356	18 : 18
9.	Worschtmarktube Bad Dürkheim	43.481	17 : 19
10.	SG Neckarau II	42.594	16 : 20
11.	Herz 7 Mörsch	41.666	16 : 20
12.	Altrhein 1985 Eich	41.363	15 : 21
13.	Vernemer Buwe Viernheim	42.647	14 : 22
14.	Skatfreunde Altenkessel	32.725	12 : 24
15.	Enderle Asse Ketsch II	40.670	11 : 25
16.	SC Topis II Ludwigshafen	40.290	10 : 26

Skatfreunde Volkshaus Mannschaftsmeister des SkV Pfalz 2002

Gegen 9.30 Uhr begrüßte der 2. Vorsitzende des SkV Pfalz Hans Simon die 31 Mannschaften, die zur Mannschaftsmeisterschaft 2002 angetreten sind und eröffnete diese mit einem „GUT BLATT“.

Es wurden 4 Serien a 48 Spiele gespielt.

Bei den beiden Spielleizern Dieter Roßbach und Eckhard Neumann lag die Spielleitung immer in festen Händen.

Am Ende der 3. Serie gab es eine kleine Auseinandersetzung, welche aber sofort bereinigt wurde. Sonst lief alles reibungslos.

Beim SC Topis Ludwigshafen möchte ich mich für die Ausrichtung und gute Bewirtung bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den jugendlichen Damen, die Ihre Aufgaben hervorragend bewältigten.

Gegen 18.00 Uhr erfolgte die Siegerehrung.

Mannschaftspfalzmeister 2002 wurden die Skatfreunde Volkshaus in der

Besetzung : Otto Kraus
 Bernhard Podkowik
 Theo Hess
 Rolf Geitner

Vice Meister wurde die 1. Mannschaft des SC Frankenthal in der Aufstellung:

Hans Arno Scherr
Wolfgang Witzel
Gerd Leubner
Friedrich Theobald

Den 3 Platz belegte die 3. Mannschaft vom SC Topis Ludwigshafen, mit

Heinz Doll
Marcus Doll
Peter Roos
Robert Opp

Diesen 3 Mannschaften und den weiteren 11 Mannschaften die besten Glückwünsche bei der LV 6 Meisterschaft in Weilerbach.

Hans Simon 2. Vorsitzender des Skv Pfalz

Pfalz Mannschaftsmeisterschaft 2002

1.	SF Volkshaus Luwigshafen	17.966
	Kraus Otto Podkowik Bernhard	
	Hess Theo Geitner Rolf	
2.	SC Frankenthal I	16.737
	Scherr Arno Witzel Wolfgang	
	Leubner Gerd Theobald Friedrich	
3.	SC Topis Ludwigshafen III	16.631
	Doll Heinz Doll Marcus	
	Roos Peter Opp Robert	
4.	Bienwaldbuben Kandel II	16.256
	Bevier Herb. Dorst Wilhelm	
	Fischer Egon Werling Harold	
5.	SC Topis Ludwigshafen I	16.241
	Ankert Petra Dreier Roland	
	Schmitt Uli Sattel Heribert	
6.	City Club Ludwigshafen I	16.165
	Leidner Rene Buchstein Klaus	
	Pick Henning Odenwald Heinz	
7.	SC Frankenthal II	16.001
8.	Miese 7 Kaiserslautern I	15.987
9.	Bienwaldbuben Kandel I	15.807
10.	Albo-Asse Alsenborn	15.578
11.	Miese 7 Kaiserslautern II	15.503
12.	Pfälzer Buben Ludwigshafen	15.270
13.	SC Neuhofen	14.943
14.	Karo 7 Hohenecken	14.904
15.	Kleeblatt Edigheim	14.813
16.	Stadtmauer Buben Freinsheim	14.482
17.	SC Weilerbach I	14.383
18.	Gut Blatt Dahn Hauenstein	14.183
19.	Herz 7 Mörsch	13.979
20.	SC Haßloch	13.897
21.	SF Ludwigshafen West	13.840
22.	SC Göllheim	13.767

Abschleppdienst

An- & Verkauf von PKW und Ersatzteilen

Bernd Wagner

Betrieb: Hoheneckerstr. 82 67065 Ludwigshafen / Rh.

Tel. 0621 - 574650

Fax. 0621 - 579409

Handy: 0172 - 9445501

Bürozeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 & Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

SC Ouvert Limburgerhof

Am 21. September 2002 um 14:00 Uhr findet unser **Jahresturnier** in der Carl-Bosch-Schule im Pavillon 1 statt.

Startgeld beträgt 10.- Euro

Das gesamte Startgeld wird in Form von Geldpreisen ausgespielt. Wir spielen 2 Serien nach den internationalen Skatregeln. Verlorene Spiele 0,50 ab dem 4. Spiel 1.- Euro.

Wir würden uns freuen auch Sie bei unserem Turnier begrüßen zu dürfen und wünschen unseren Gästen eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

Jahresturnier Pik 7 Mutterstadt

Am Sonntag, den 28. Juli 2002 um 13.00 Uhr

Ort: Hundeverein Mutterstadt, Ruchheimerstr. 1

Startgeld beträgt 10.- Euro

Das Startgeld wird als Preise voll ausbezahlt. Verlorene Spiele 0,50 Euro, ab dem 4. Spiel 1.- Euro.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute An- und Abreise und „Gut Blatt“.

Die Vorstandschaft

Die Worschtmarktbusse pilgerten nach Altenburg

Der Skatclub Worschtmarktbusse feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Dieser Anlaß zog uns nach Altenburg, der Geburtsstätte des Skatspiels.

Am Donnerstag, den 30. Mai, fuhren die Worschtmarktbusse, 41 Personen stark, mit dem Bus, unterbrochen durch einen Zwischenstopp auf der Wartburg, nach Altenburg. Am Freitag stand eine Stadtbesichtigung in Dresden auf dem Programm: Semperoper, Zwinger, Frauenkirche und die diversen Museen wurden von uns besucht, nachdem wir eine sehr gut geführte Stadtrundfahrt genossen. Zur Belustigung des ein oder anderen trug vor allem der sächsische Dialekt unseres Stadtführers bei, der dennoch große Kompetenz zeigte.

Ein unbedingtes Muss war der Abstecher zur Moritzburg. Hier durften dann auch unsere Kinder, mittlerweile durch die viele Kultur gestresst, in Begleitung unseres Seniors Wilhelm Zimmerhackel und Willy Antes, die sich dankenswerterweise dazu bereit erklärten, die langersehnte Pferdedroschkenfahrt rund um das Schloß erleben. Abgerundet wurde dieser herrliche Tag, zumal auch das Wetter phantastisch war, in einem Restaurant mit sächsischen Spezialitäten

Der Samstag schließlich als Höhepunkt unserer Skatreise, mit Heiner Pöschel hatten wir einen echten, skatbesessenen Altenburger der uns seine Heimatstadt zeigte. Jedem Skatspieler schlägt das Herz höher, wenn er das Skatmuseum besucht und die Historie seines Lieblingsspiels nachvollziehen kann. Holzkarten, Skatkunstwerke und die Geschichte unseres Sportes sind dort liebevoll ausgestellt. Im Anschluss dann der Besuch des Skatbrunnens. Die Hand, die die Karten aufnimmt, wurde vom skatgeweihten Wasser des Brunnens benetzt. Nachdem auch die Skatspiele der Worschtmarktbusse getauft wurden steht mit Sicherheit fest, dass nun unsere beiden Ligateams die Erwartungen voll erfüllen werden! Mittagessen selbstverständlich thüringisch; hier musste die Grundlage für die anschließende Besichtigung der Altenburger Brauerei gelegt werden. Da keinerlei Ausfallerscheinungen zu registrieren waren, scheint die Wahl gut gewesen zu sein.



Spielkartentaufe am Skatbrunnen

Am Abend spielten wir noch einen Preisskat mit Altenburger Skatspielern. Walter Maier, der Präsident des Thüringer Skatverbandes, hieß uns herzlich willkommen in Altenburg. Natürlich wissen die Pfälzer, wie sie sich in der Fremde zu verhalten haben. So ließen wir Sktfr. Süß aus Altenburg auf dem Siegerpodest den Vortritt!

Am nächsten Tag besuchten wir nach dem Mittagessen (Alfred hat uns in den entlegendsten Winkel im „Zonenrandgebiet“ geführt) noch die Festung Coburg.

Als wir gegen 21:30 Uhr in Bad Dürkheim ankamen, sahen wir sehr müde, aber vor allem sehr zufriedene Gesichter. Die Mischung der Mitglieder unseres Vereins, jung und alt, Opa und Enkel, hatte bis auf wenige Ausnahmen super funktioniert.

Neben den beiden Türkeireisen und unserem Preisskat im letzten Jahr auf den Champs- Elysee in Paris, hat diese Reise gezeigt, was wir für eine prima Truppe sind und wie doch das Skatspiel die unterschiedlichsten Naturelle verbinden kann.

In diesem Sinne „Gut Blatt“!!!

Willy Antes Vergnügungswart SC Worschtmarktbusse

Jahresturnier „Schelle AS“ Mutterstadt

Am Sonntag, den 25. August 2002 um 13.00 Uhr

Ort: Neue Pforte in Mutterstadt.

Startgeld beträgt 10.- Euro

Jugendliche 5.- Euro

Mannschaft 12.- Euro

Das gesamte Startgeld wird als Preise voll ausbezahlt.

Verlorene Spiele 0,50 Euro, ab dem 4. Spiel 1.- Euro.

Am Samstag, den 24. Aug. 2002 um 13.00 Uhr,

findet in der Neuen Pforte ein **Box-Turnier** statt.

Ausrichter: **Gemeinde Mutterstadt.**

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute An- und

Abreise und Allzeit „Gut Blatt“.

Schelle AS Mutterstadt

Jahresturnier 1. SC Neuhofen

Samstag, den 03. August 2002 um 14.00 Uhr.

Ort: Vereinsgaststätte VfL Neuhofen, Ortsmitte.

Startgeld 10.- Euro

1. Preis 100.- Euro, bei 50 Teilnehmern.

Das gesamte Startgeld wird als Geldpreise voll ausbezahlt.

Verlorene Spiele 0,50 Euro, ab dem 4. Spiel 1.- Euro.

Jeder Skatspieler ist bei uns herzlich willkommen

Wir wünschen Euch eine gute Anreise und „Gut Blat“.